

Sekretariat Tierschutzpartei

Von: News Tierschutzpartei [news-tierschutzpartei@t-online.de]
Gesendet: Mittwoch, 20. April 2011 13:27
An: News Tierschutzpartei
Betreff: News-Mail: Partei Mensch Umwelt Tierschutz informiert

NEWS-MAIL

Die Partei Mensch Umwelt Tierschutz informiert



Liebe Mitglieder und Sympathisanten der Partei Mensch Umwelt Tierschutz,

Ostern steht vor der Tür und wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein paar schöne und sonnige Feiertage!

Zu Ostern fällt uns natürlich der „Osterhase“ ein. Deshalb möchten wir an dieser Stelle erneut auf die Protestaktion des Tierschutzbündnis „Kaninchenmast, nein danke!“ hinweisen. Wenn noch nicht geschehen, möchten wir Sie darum bitten, die Postkarten- und E-Mail-Aktion unter dem Motto „Frau Aigner, lassen Sie die Kaninchen frei“ zu unterstützen.

Siehe unter: <http://www.tierschutzpartei.de/>

Ferner möchten wir Ihnen unsere neue Kampagne unter dem Motto „Wir fordern das generelle Verbot des betäubungslosen Schächtens und des tierquälerischen Schlachtens im Akkord“ vorstellen, die auf dem 27. Bundesparteitag, am 16. April 2011, offiziell ins Leben gerufen wurde. Bitte beteiligen Sie sich auch an dieser Unterschriftenaktion.

Siehe unter: <http://www.tierschutzpartei.de/>

Zum Schluss unserer News-Mail kommt Herr Dr. Thorsten Ritz, Leiter des „Arbeitskreises Alternative Energien“ der Partei Mensch Umwelt Tierschutz, zu Wort. Er berichtet von der Entdeckung einer neuen Energiequelle:

Liebe Tierfreunde,

wir alle brauchen zum Leben sauberes Wasser, saubere Luft, kurz gesagt eine saubere, lebensfreundliche Umwelt. Die durch die Industrialisierung erbrachten Erleichterungen und Fortschritte für das menschliche Leben gingen in den letzten 150 Jahren einher mit einer massiven Ressourcenausbeutung und einer globalen Zerstörung von

Lebensgrundlagen. Insbesondere die Erschließung von Energiequellen hat einen großen Anteil an diesen unsäglichen Umständen. So werden etwa in Malaysia, Indonesien, Brasilien und anderen Tropenstaaten große Regenwaldgebiete für Palmölplantagen abgeholzt und mit Monokulturen, die mit hochgiftigen Pestiziden behandelt werden, bewirtschaftet. Das Wasser in diesen Gebieten ist durch die ungeklärten Abwässer der Plantagen hochgradig belastet. Einheimischen wird so die Existenz entzogen und um irgendwie zu überleben, begeben sie sich in die Abhängigkeit der Palmölkonzerne. Dort arbeiten sie für einen Niedrigstlohn auf Sklavenniveau. Das Palmöl wiederum wird überaus gewinnbringend in den Westen verkauft und dort als umweltfreundlicher Biotreibstoff angeboten.

Sog. Biokraftstoffe sind nur ein Beispiel dafür, wie sich Energiekonzerne ein grünes Mäntelchen umhängen und welche Halb- und Unwahrheiten durch die etablierte Politik und die Medien verbreitet werden. Die meisten der bislang in der Öffentlichkeit bekannten Energiequellen, dazu zählt auch die Windenergie, sind mit gravierenden Einschnitten in die Umwelt verbunden und viele produzieren bei deren Nutzung äußerst schädliche Abfallstoffe, die kostenintensiv entsorgt werden müssen. Da eine zivilisierte Gesellschaft ohne Energie nicht aufrechterhalten werden kann, werden diese Nachteile und deren Konsequenzen in Kauf genommen.

Im Folgenden wird eine Alternative aufgezeigt, die ein Ausweg sein könnte. Es wurde eine neue Energiequelle entdeckt, die der breiten Öffentlichkeit noch nicht bekannt ist. Vermutlich ist eine Verbreitung der Kenntnis darüber nicht gewollt. Diese Energiequelle ist sauber und eine für Menschen unerschöpfliche Ressource. Sie ist kostenlos und an jedem Ort und zu jeder Zeit verfügbar. Sie ist weder schädlich noch gefährlich und für deren Nutzung sind keine gravierenden Einschnitte in die Umwelt notwendig. Es gibt verschiedene Bezeichnungen für diese Energiequelle. Man bezeichnet sie als Freie Energie, Raumenergie, Nullpunktsenergie oder auch Vakuumfeldenergie. Ich denke, die Bezeichnung Vakuumfeldenergie ist am treffendsten. Es gibt bereits eine Maschine, einen sog. Konverter, mit dessen Hilfe diese Energie aus dieser Quelle in konventionelle Energieformen umgewandelt werden kann. Über diese Maschine liegt ein TÜV-Gutachten vor, in dem die Effizienz des Konverters durch Messreihen bestätigt wurde (www.terawatt.com).

Prof. Turtur von der Fachhochschule Wolfenbüttel, ein Pionier in Sachen Raumenergieforschung, bat alle seine Freunde darum, diese Nachricht in Umlauf zu bringen und so einen Lawineneffekt zu erzeugen. Bitte unterrichtet Eure Freunde über diese Neuigkeit und diese teilen es wiederum ihren Freunden mit. Menschen, die gerade darüber nachdenken, welche neue Energieversorgung sie im Rahmen eines Neu- oder Umbaus in ihr Eigenheim installieren, wird hier eine mögliche saubere Alternative aufgezeigt. Wenn die Menschen davon wissen und sie es haben möchten, bekommen sie es. Die Prototypen existieren und bis zur industriellen Fertigung der Konverter ist es nicht mehr weit.

Thorsten Ritz

Leiter des Arbeitskreises Alternative Energien der Partei Mensch, Umwelt, Tierschutz

Bildquelle: "copyright iStockphoto.com/GlobalP"

Das Web-Team der Partei Mensch Umwelt Tierschutz

(Wenn Sie unsere *News-Mail* nicht mehr erhalten wollen, bitten wir um kurze Benachrichtigung.)